



Nachrichten der Marktgemeinde Wiesmath



Frohe Ostern

**Im Namen der Gemeindevertretung und der Bediensteten
wünsche ich euch, liebe Wiesmatherinnen und Wiesmather,
ein frohes und ruhiges Osterfest
im Kreise eurer Familien.**

Bgm. Erich Rasner



Inhaltsverzeichnis

W E G W E I S E R

Gemeindeamt Wiesmath

2811 Wiesmath,
Hauptplatz 2
Telefon: 02645/2231
Fax: 02645/2231-6
gemeinde@wiesmath.gv.at

Parteienverkehr am Gemeindeamt:

Mo - Fr: 08:00 - 12:00 Uhr
Di: 16:00 - 18:00 Uhr

Sprechstunden

Erich Rasner, Bgm.:

jeden Di: 09:00-12:00 Uhr
und 16:00-18:00 Uhr
*bzw. nach telefonischer Ver-
einbarung*

Bauberatung:

Bausachverständiger Ing. Matthias Scheiben- reif

jeden 3. Dienstag im Monat
ab 17:00 Uhr - *um Voran-
meldung wird gebeten*

Notar

Mag. Herbert Taschner

jeden 3. Dienstag im Monat
ab 17:00 Uhr - *kostenlose
Erstberatung*

Öffnungszeiten

Wirtschaftshof:

in allen geraden
Kalenderwochen
am Freitag 14:00-17:00 Uhr

1. Titelbild: Mühleck in Wiesmath
2. Inhaltsverzeichnis
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Umbau Vereinshausküche
Wasserleck - GEFUNDEN
Reisepassjahr 2017
Passfotos nach Richtlinien der EU und ICAO
5. Umbau Gemeindehaus - Barrierefreiheit
Öffentlicher Verkehr und Mobilität
6. Hegeschau
Pflege- und Schnittmaßnahmen
7. Flurreinigung
E-Bike Verleih
8. Nachmittagsbetreuung
Zirkus in der Volksschule
9. 60. Geburtstag BI Peter Beisteiner
60. Geburtstag Mag. Josef Braunstorfer
50. Geburtstag Veronika Fellner
Eva's Brotladen
Naturzauber Renate Kornfeld
10. Neue Öffnungszeiten Adeg Lechner
Gemeinderatssitzung vom 15. Dezember 2016
11. Gemeinderatssitzung vom 7. März 2017
Budgetübersicht
Rechnungsabschluss 2016
12. Ist-Aufkommen der wichtigsten Gemeindesteuern,
Abgaben und Gebühren
Leistungsbilanz 2016
Voranschlag 2017
13. Vorschau 2017
Personalangelegenheiten im Gemeindedienst
EVN
14. Personenstandsfälle 2016
15. Ehrungen 2017
16. Trinkwasseruntersuchungen für
private WasserversorgerInnen
Sperrmüllabfuhr - 19. und 20. Mai 2017
17. Dorf-Pflanzentauschmarkt
40 Jahre Seniorenbund Wiesmath
18. Information Mitgliederwerbung Rotes Kreuz
Selbstverteidigungskurs in Wiesmath
15 Jahre Selbsthilfegruppe Wiesmath
19. Gesangsverein Wiesmath
20. Baufortschritt Projekt Blaulicht
Letzter Arbeitstag Frau Maria Dienbauer

Wo man Liebe sät, da wächst Freude.

William Shakespeare

Mitteilungen des Bürgermeisters



Erich RASNER
Bürgermeister

Liebe Wiesmatherinnen!
Liebe Wiesmather!
Liebe Jugend!

Ein im Vergleich zu den letzten Jahren einigermaßen strenger Winter liegt hinter uns. Die erstmals von Wr. Neustadt bis Kirchsschlag durchgehende **Salzstreuung auf der L 149** hat ihre „Nagelprobe“, so finde ich, sehr gut bestanden. Seitens der Bevölkerung durfte ich durchwegs positives Feedback, besonders was die Verkehrssicherheit betrifft, entgegennehmen. Ein weiterer positiver Aspekt ist die starke Reduzierung der Staubbelastung entlang der Hauptstraße.

Leider hat der überdurchschnittlich strenge Frost auch seine Spuren hinterlassen. Daher wird die Landesstraßenverwaltung im Sommer dieses Jahres die Straße zwischen Wiesmath und Geretschlag mit einem neuen Überzug versehen. Dazu wird es notwendig sein, die Straße für ein paar Tage gänzlich für den Verkehr zu sperren. *Genauere Informationen diesbezüglich werden zeitgerecht folgen.*

Im Gemeindevorstand befassten wir uns schon einige Male mit dem Thema „**Neuerrichtung eines Urnenhains**“ am Friedhof. In der letzten Sitzung, welcher auch unser Hr. Pfarrer Mag. Beisteiner beiwohnte, einigten wir uns auf die Situierung entlang der Mauer zum Abgang vom Friedhof II in den Friedhof III (siehe rote Markierung). Damit wir eine angemessene Größe des Urnenhains wählen können, darf ich die Bevölkerung, welche sich für diese Bestattungsform interessiert, ersuchen, sich auf der Gemeinde zu melden.



Im Zuge des **Projektes „Wiesmath 2030“** waren im Februar die **Eigentümer von leerstehenden Häusern, unbebauten Grundstücken im Bauland** „Baulücken“, sowie von Grundstücken am Siedlungsrand, welche ebenfalls als Bauland gewidmet sind, zu Informationsabenden geladen.

Bei diesen sehr interessanten Gesprächen, konnten viele Informationen, besonders welche Auswirkungen ungenutztes Bauland für eine Kommune in ihrer Entwicklung hat, vermittelt werden. Somit kann man diese Informationsabende sowohl für die teilnehmenden Grundeigentümerinnen und -eigentümer, als auch für die Gemeindevertreter als sehr zielführend und impulsgebend betrachten. In den nächsten Monaten wird nochmals mit den Grundeigentümern über die zukünftige Behandlung von gewidmetem Bauland gesprochen werden, um weitere Maßnahmen treffen zu können.

Die **Erweiterung der Schneeberggasse** geht indessen zügig voran und es wird in den nächsten Wochen die nötige Infrastruktur hergestellt. Für einen Bauplatz wurde bereits der Kaufvertrag unterzeichnet und es gibt auch bereits potentielle Interessenten für weitere Grundstücke.

Wie ich aus vielen Gesprächen entnehmen kann, wird immer öfters die hohe Lebensqualität in unserer wunderschönen Gemeinde entdeckt und auch geschätzt. Danke an alle, welche aktiv mithelfen, um unser Wiesmath noch l(i)ebenswerter zu gestalten.

Mit freundlichen Grüßen



Umbau Vereinshausküche

Wie in der vorletzten Ausgabe der Gemeindezeitung bereits angekündigt, wurde auf Wunsch der Vereine und Gastronomen im ehemaligen Gemeinschaftsraum des Vereinshauses eine kleine Gastroküche eingebaut. Der Umbau verlief plan- und zeitgemäß und konnte vor allem auch durch die tatkräftige Unterstützung von **Herrn Ernst Schnalzer-Beiglböck**, nach einer Umbauzeit von nicht einmal 6 Wochen, pünktlich fertiggestellt werden.

Die Küche konnte bereits beim Dirndlball am 26. Dezember 2016 ihrer Bestimmung übergeben werden und wurde vom Küchenteam des GH Höller auf Herz und Nieren getestet.

Auch die Gäste des Sportler- und Bauernballs konnten problemlos bekocht werden.

Diese Einrichtung ist sicher eine Bereicherung für diese hervorragende Veranstaltungsstätte.

Nochmals ein herzliches Danke allen Beteiligten.

Wasserleck - GEFUNDEN

Aufgrund der aktiven Mithilfe der Bevölkerung konnten wir die undichte Stelle in der Ortswasserleitung rasch finden. Der Wasserverbrauch hat sich bereits wieder normalisiert. **Herzlichen Dank!**

Wir bitten weiterhin um Absprache mit dem Gemeindeamt, falls sie die Entnahme größerer Wassermengen (z.B. Schwimmbadbefüllungen, Gülleverdünnungen, Rasengießen...) planen, da die Schwankungen des Wasserverbrauches ansonsten für die Gemeinde nicht nachvollziehbar sind.



Reisepassjahr 2017

Wie bereits in der letzten Gemeindezeitung angekündigt, ist heuer ein „Super-Pass-Jahr“. Da sehr viele Reisepässe ablaufen und der Andrang an den Bezirkshauptmannschaften recht groß ist, möchten wir nochmals auf die lange Wartezeit hinweisen. Mit einer zeitgerechten Beantragung steht Ihrem Auslandsaufenthalt nichts mehr im Wege.

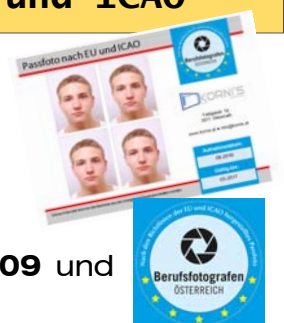
Passfotos nach Richtlinien der EU und ICAO

Die **Kornis's GesbR** ist zertifizierter Passbildfotograf. Lassen Sie also Passfotos nach Normen und Richtlinien der EU und ICAO direkt im Ort in nur wenigen Minuten und zu günstigen Preisen anfertigen:

EU-Passfoto 4er-Set nur € 9,99

EU-Passfoto 8er-Set nur € 17,99

Termine nach Vereinbarung und weitere Infos unter **+43 680 11 88 109** und info@kornis.at oder online unter www.kornis.at



Umbau Gemeindehaus - Barrierefreiheit

Nach den Osterfeiertagen wird mit den Umbauarbeiten beim Seiteneingang des Gemeindehauses für einen barrierefreien Zugang begonnen. Dies soll durch die Herstellung einer Rampe, beginnend von der Ecke des Gemeindehauses zu den bestehenden Stiegen erfolgen. Die Rampe wird ökologisch, aus rutschsicherem Holz gefertigt und mit einem Edelstahlgeländer mit Rundstabfüllung gesichert. Ebenso wird das bestehende



Stiegenpodest verbreitert und mit einem Geländer ausgestattet. Auf der vis à vis Seite der Rampe werden Stufen errichtet. Ein behindertengerechter Parkplatz ist ebenfalls geplant. Im Inneren des Gemeindehauses sollen die vorhandenen WC's zu einem behindertengerechten WC umgebaut werden. Dies sind die ersten baulichen Maßnahmen für ein barrierefreies Wiesmath. Weitere Aktionen werden Schritt für Schritt umgesetzt.

Öffentlicher Verkehr und Mobilität

Bei der Gemeinderatssitzung am 15. Dezember 2016 wurde mir die Aufgabe des Mobilitätsbeauftragten der Gemeinde zuerkannt. Um auf diese Aufgabe gut vorbereitet zu sein, werde ich im April ein zweitägiges Mobilitätsseminar besuchen.

Ziel im Allgemeinen ist es, den öffentlichen Verkehr und seine Zubringersysteme attraktiver zu gestalten und generell eine umweltfreundlicher Mobilitätsangebote bewusst zu machen.

Öffentlichen Verkehr: In Niederösterreich werden die bestehenden Buslinien neu ausgeschrieben. Mit diesem Projekt sollen einerseits die Fahrzeu-



Hubert KORNFELD
Vizebürgermeister

ten auf die aktuellen Bedürfnisse ausgerichtet werden und andererseits sollen die Bushaltestellen auf einheitliche Standards gebracht werden! Ich hatte gemeinsam mit GGR Gaby Grundtner schon eine Begehung der Haltestellen mit den zuständigen Mitarbeitern des Verkehrsverbundes Ostregion (VOR). Dabei konnten wir schon vorab die wichtigsten Vorgaben abklären. Fraglich ist allerdings noch, ob alle Bushaltestellen in dem jetzigen Ausmaß erhalten werden können. Ich werde vor allem mit den betroffenen Rotten rechtzeitig Kontakt aufnehmen, um die Bedürfnisse zu besprechen.

Mobilität: Auch in Wiesmath wollen wir das Regionsprojekt E-Carsharing umsetzen. Um die E-Mobilität in Schwung zu bringen, braucht es solche Projekte, um den Bürgern den Zugang zu dieser Technologie näher zu bringen. Denn eines kann ich definitiv sagen, wer schon einmal mit einem E-Auto gefahren ist, ist begeistert! Wir werden einen Informationsabend veranstalten, um das Projekt vorzustellen und interessierte Bürger zu gewinnen.

Ein weiteres Projekt ist die Sanierung des Parkplatzes beim Gewerbebaum. Die letzten 40 Jahre haben doch ihre Spuren hinterlassen und die Linierung ist schon so verblasst, dass eine funktionelle Beparkung nicht mehr gewährleistet ist! Nach Abklärung der Gestaltungsmöglichkeiten bezüglich der Bepflanzung rundherum und der Ein- bzw. Ausfahrt von der Schulstraße wird die Sanierung des Belages im Frühsommer stattfinden. Ich wünsche allen für den Start ins Frühjahr viel Elan und Freude!

Vzbgm. Hubert Kornfeld

Hegeschau

Im Gasthaus Höller fand am 11. März 2017 die jährliche Hegeschau für den Hegering Bucklige Welt Nord statt. Dieser Hegering ist mit einer Fläche von ca. 16.950 ha der größte im Bezirk Wiener Neustadt und umfasst sämtliche Eigen- bzw. Genossenschaftsjagdgebiete der Gemeinden Bromberg, Hochwolkersdorf, Schwarzenbach, Hollenthon, Lichtenegg und Wiesmath.

Hegeringleiter Alois Schwarz konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen, darunter Bgm. Erich Rasner, einige Jagdausschussobmänner und den Landesjägermeister-Stellvertreter Dir. Werner Spinka. Dieser informierte die zahlreich anwesende Jägerschaft über diverse jagdliche Neuerungen wie Waldschneepfenbejagung, Wildfleischbeschau, Waffenregister etc.

Auf Schautafeln wurden die Trophäen des Jahres 2016 präsentiert, wobei insgesamt 1457 Stück Rehwild, 11 Stück Rotwild und 85 Stück Schwarzwild erlegt wurden. Der Bestand an Wildschweinen ist derzeit eher rückläufig, Rotwild (Hirsche) wird etwas

mehr und der Rehbestand sowie die Füchse sind in etwa gleich bleibend.

Im Rahmen der Besprechung wurden Franz Pfnagl (Lichtenegg) und Oberförster Ing. Hans Pichler (Hochwolkersdorf) mit dem "Ehrenbruch in Gold" für 60 Jahre jagdliche Tätigkeit bzw. Mitgliedschaft beim NÖ-Landesjagdverband ausgezeichnet.

GR Ing. Reinhard Kornfeld



Foto: Franz Stangl

Pflege- und Schnittmaßnahmen

Zur Erhaltung der Verkehrssicherheit waren laut Gutachten des Baumsachverständigen auch im Bereich der südlichen Ortseinfahrt umfangreiche Erhaltungsarbeiten erforderlich. Dies waren Pflege- und Schnittmaßnahmen am Hang.

Nicht erhaltenswerte Bäume, die bereits am Absterben waren wurden entfernt. Straucharten wurden eingekürzt (gestutzt). Anschließend wurde der Hang im Fußbereich der Böschung abgegraben und der Fahrbahnrand wieder sauber freigelegt.



Freundlicherweise wurden diese Arbeiten zur Gänze von den Arbeitern der Straßenmeisterei Aspang übernommen.

Ein herzliches Dank für die hervorragende saubere Arbeit.

Flurreinigung



Müll hat in der Natur nichts verloren!!!

Weggeworfener Müll in der Natur ist nicht nur Umweltverschmutzung (Boden, Wasser, Luft), sondern gefährdet auch die Wildtiere.



Offene Getränkedosen verleiten oft hungrige Tiere, ihre Schnauzen hineinzustecken und sie können sich dann oft selbst nicht mehr befreien und ersticken qualvoll daran.

Plastik Schnüre und auch Plastikverpackungen werden zB. von Vögel verwendet, sie bauen diese in ihre Nester ein, wodurch das Regenwasser nicht mehr abfließen kann und die Brut dadurch ertrinkt.



Auch ist es kein schöner Anblick, wenn überall in unserer Umwelt, ob am Straßenrand, auf Wiesen, im Wald oder am Waldrand, Müll herumliegt.



Darum wurde auch heuer wieder unsere Aktion „SAUBERE GEMEINDE“ gestartet, um gemeinsam den weggeworfenen Müll einzusammeln.

*Obfrau
GGR Gaby Grundtner*

E-Bike Verleih

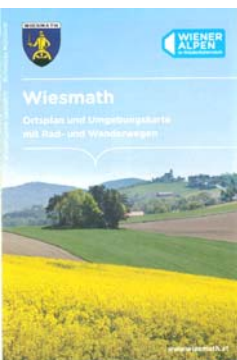
Im Jahr 2015 wurde das Regionsprojekt „**E-Bike Bucklige Welt**“ - umweltfreundlich unterwegs im Land der **1000 Hügel!** erfolgreich umgesetzt.

Auch heuer stehen unsere 2 E-Bikes bei der Fa. Martin Braunstorfer zum Ausleihen bereit (Mo-Sa 05:30 - 12:00 Uhr und von 12:30 - 20:00 Uhr). Die von der Region empfohlene Entlehngebühr beträgt € 12,— für einen halben Tag bzw. € 20,— für einen ganzen Tag.

Viel Spaß beim Radln!

Der neue **Wiesmather Ortsplan und die Umgebungskarte mit sämtlichen Rad- und Wanderwegen** wurde letztes Jahr jeden Haushalt zugeschickt. Falls Sie noch ein Exemplar benötigen ist dieses am Gemeindeamt und in vielen Gewerbebetrieben kostenlos erhältlich.

GR Andreas Neubauer, MA



GR Andreas Neubauer, MA

Nachmittagsbetreuung

Um Familien und berufstätige Eltern optimal zu unterstützen, wollen wir Ihnen, liebe Eltern, eine Nachmittagsbetreuung anbieten.

Da es nach bereits durchgeführter Erhebung an unseren beiden Schulen für eine schulische Nachmittagsbetreuung zu wenige Anmeldungen gibt, versuchen wir nun, eine Hortbetreuung über das NÖ Hilfswerk zu organisieren. Hierzu wurde auch bereits ein Informationsabend in der Volksschule abgehalten.

Die Betreuung würde durch eine ausgebildete Pädagogin des Hilfswerkes **in der Volksschule** stattfinden und ist **für Schüler von 6 – 14 Jahren** möglich.

Die Betreuung wäre an Schultagen von Montag bis Freitag jeweils von 11.15 (Unterrichtsende VS) bis voraussichtlich 17.00 Uhr möglich und würde folgende Leistungen umfassen:

- **Gemeinsames Mittagessen**
- **Hausaufgabenbetreuung** in der Gruppe
- **Spielen und Freizeitgestaltung** im Haus und im Garten

Es kann zwischen Vollbetreuung (4 bis 5 Tage pro Woche) oder einer Teilbetreuung (1 bis 3 Tage pro Woche) gewählt werden. Die Kosten würden monatlich max. € 150,-- für eine Vollbetreuung bzw. max. € 120,-- für eine Teilbetreuung betragen.

Gleichzeitig dürfen wir auf die NÖ Kinderbetreuungsförderung des Landes - Hilfe für berufstätige Eltern, die ihre Kinder in Horten betreuen lassen - aufmerksam machen. Diesbezügliche Merkblätter liegen bei uns im Gemeindeamt auf. Nutzen Sie die angebotene Informationsmöglichkeit. Die Mitarbeiter des Gemeindeamtes stehen Ihnen gerne zur Verfügung, doch sollte dies zeitnah erfolgen, damit wir die erforderlichen Bewilligungen beim Land NÖ einholen können.

Zirkus in der Volksschule

Im Rahmen eines EU geförderten Friedensprojektes, an dem die Volksschule nun schon zum dritten Mal teilnimmt, durften wir uns in diesem Schuljahr mit dem Thema Zirkus beschäftigen.

Was hat ein Friedensprojekt mit Zirkus zu tun?

Soziales Lernen ist eines der vorrangigen Themen unserer Schule. Im gesicherten Raum konnten die Kinder neue Erfahrungen machen und ihre Grenzen ausloten. Wir Lehrer lernten die Kinder von einer ganz neuen Seite kennen. Talente wurden entdeckt, das Selbstbewusstsein gefördert, neue Freundschaften geknüpft. Manche Kinder wuchsen über sich selbst hinaus, als sie ihren Eltern die erlernten Kunststücke zeigen durften. Ganz herzlich möchte ich mich bei Frau Daniela Lohdal bedanken, die das Projekt leitete und auch bei der Gemeinde, die einen Teil der Kosten für das Projekt mitfinanzierte.

VD Gerlinde Weber



Noch mehr Fotos finden Sie unter www.vswiesmath.ac.at

60. Geburtstag BI Peter Beisteiner und Mag. Josef Braunstorfer

Im Februar feierte BI Peter Beisteiner, FF Schwarzenberg seinen 60. Geburtstag.

Ebenso gratulierte Bgm. Erich Rasner im Namen der Gemeindevertretung Rot Kreuz Ortsstellenleiter Mag. Josef Braunstorfer zu

seinem 60. Geburtstag.

Beiden wünschen wir nochmals alles Gute, Gesundheit und weiterhin viel Freude bei Ihren Tätigkeiten, sowie ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement.

Alles Gute!



50. Geburtstag Veronika Fellner

Im Namen der Gemeindevertretung gratulierte Bgm. Erich Rasner Frau Veronika Fellner zum 50. Geburtstag.

Wir wünschen Dir nochmals alles Gute, Gesundheit und weiterhin viel Freude bei der Arbeit.

Alles Gute!



Eva's Brotladen

Am 24. März 2017 eröffnete Gebietsbäurin Eva Schwarz ihren Brotladen. Bei Verkostung von Bauernbrot, Dinkelbrot und Sandwich konnten sich alle Besucher von dem guten Geschmack selbst überzeugen.

Ab sofort bäckt Eva jeden Freitag frisches Brot auf Vorbestellungen 0650/3609660.

Liebe Eva, wir wünschen dir viel Freude und Erfolg!



Naturzauber Renate Kornfeld

Renate Kornfeld
Schulstraße 32
2811 Wiesmath
Tel. 0664 241 64 92
mail: renate_kornfeld@aon.at
web: www.naturzauber Kornfeld.jimdo.com



Renate Kornfeld fertigt liebevoll gestaltete Dekorationen aus Holz und Naturmaterialien. In ihrer Werkstatt, bei ihr zu Hause, können Sie aus einem breiten Sortiment auswählen. Zur Zeit herrscht Frühlings- und Osterstimmung in Sachen Deko.

Da Renate keine fixen Öffnungszeiten hat, ersucht Sie um Ihre telefonische Terminvereinbarung.



Neue Öffnungszeiten Adeg Lechner

Schulzeit

Montag – Mittwoch:

6:00 – 13:30 und 15:00 – 18:00 Uhr

Donnerstag:

6:00 – 13:30 Uhr

Freitag:

6:00 – 18:00 Uhr

Samstag:

6:00 – 12:00 Uhr

Schulfreie Tage

Montag – Mittwoch:

6:00 – 12:30 und 15:00 – 18:00 Uhr

Donnerstag:

6:00 – 12:30 Uhr

Freitag:

6:00 – 18:00 Uhr

Samstag:

6:00 – 12:00 Uhr

seit 01.04.2017



Gemeinderatssitzung vom 15. Dezember 2016

Pkt. 1: Genehmigung des letzten Protokolls

Das Sitzungsprotokoll gilt EINSTIMMIG als genehmigt.

Pkt. 2: Beitragsregelung Nachmittagsbetreuung Kindergarten

Festlegung monatlicher Tarife ab 1. Jänner 2017 für die Nachmittagsbetreuung im Landeskindergarten Wiesmath. – EINSTIMMIG

Pkt. 3: Grundstücksübernahme Brunnengasse

Übernahme der im Teilungsplan „Regulierung Gst. 113 – Ing. Josef u. Andrea Riegler – Brunnengasse“ dargestellten 39m² in das öffentliche Gut. – EINSTIMMIG

Pkt. 4: Mobilitätsbeauftragter

Als Ansprechperson (politischer Vertreter) wird Hr. Vzbgm. Kornfeld Hubert nominiert. – EINSTIMMIG

Pkt. 5: Auftragsvergaben Projekt Blaulicht

Auftragsvergabe für die Sektionaltore an die Firma Eidler und Lintpointner. – EINSTIMMIG

Pkt. 6: Annahmeerklärung NÖ WWF, KPC (WVA BA08)

Annahme der Zusicherung des NÖ WWF und der KPC für den Bauabschnitt 08. – EINSTIMMIG

Pkt. 7: Ankauf Partyzelt

Kostenbeitrag von € 1.000,- ohne jegliche Folgekosten – EINSTIMMIG

Pkt. 8: Ergänzung zum Mietvertrag KG

Beschluss über die unechte Steuerbefreiung gem. § 6 (1) Z 16 UStG ab 1. Jänner 2017 für das Mietobjekt des Superädifikates (Volksschule). – EINSTIMMIG

Pkt. 9: Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Infrastruktur KG 2015

Kenntnisnahme der Prüfung des Jahresabschlusses und Lageberichts zum 31. Dezember 2015 des Vereines zur Erhaltung und Erneuerung der Infrastruktur der Marktgemeinde Wiesmath und Co KG.

Pkt. 10: Bilanz Infrastruktur KG 2015

Kenntnisnahme der Bilanz der Marktgemeinde Wiesmath Infrastruktur KG.

Pkt. 11: Voranschlag Infrastruktur KG 2017

Beschluss über den vorliegenden Voranschlagsentwurf für 2017. – EINSTIMMIG

Pkt. 12: Voranschlag Marktgemeinde 2017

Beschluss über den Haushaltsplan 2017 in der vorliegenden Form. – EINSTIMMIG

Pkt. 13: Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss

Der Prüfbericht wird zur Kenntnis genommen und dem Kassenverwalter EINSTIMMIG die Entlastung erteilt.

Pkt. 14: Gebarungsprüfung Infrastruktur KG

Der Prüfbericht wird zur Kenntnis genommen und dem Kassenverwalter EINSTIMMIG die Entlastung erteilt.

Pkt. 15: Wortmeldungen und Berichte

Gemeinderatssitzung vom 7. März 2017

- Pkt. 1:** **Genehmigung des letzten Protokolls**
Das Sitzungsprotokoll gilt EINSTIMMIG als genehmigt.
- Pkt. 2:** **Förderung der Lehrlingsausbildung**
Gewährung einer Lehrlingsförderung (Kommunalsteuer) für das Jahr 2016 für Betriebe, welche Lehrlinge ausgebildet haben, über Antrag als Wirtschaftsförderung. – MEHRST.
- Pkt. 3:** **Sprengelfremder Schulbesuch**
Keinen Schulerhaltsbeitrag für sprengelfremden Schulbesuch. – EINSTIMMIG
- Pkt. 4:** **Sicherheitsbeauftragter**
Herr GR Wolf Thomas wird als Sicherheitsbeauftragter der Gemeinde namhaft gemacht. – EINSTIMMIG
- Pkt. 5:** **Gästemagazin Bucklige Welt**
Zustimmung für das Projekt „Gästemagazin“, Genehmigung der Eigenmittelanteile für vier Jahre. – MEHRSTIMMIG
- Pkt. 6:** **Heizkostenzuschuss für bedürftige Wiesmatherinnen und Wiesmather**
Einmalige Unterstützung seitens der Gemeinde von € 50,-. – MEHRSTIMMIG
- Pkt. 7:** **Transferzahlungen für das Geschäftsjahr 31.12.2016**
Beschluss über die Zuschüsse iHv € 20.000,- an die Infrastruktur KG. – EINSTIMMIG
- Pkt. 8:** **Rechnungsabschluss 2016**
Beschluss über den Rechnungsabschluss für das Jahr 2016. – EINSTIMMIG
- Pkt. 9:** **Gebärungsprüfung durch das Amt der NÖ Lrg.**
Vollinhaltliche Kenntnisnahme über den Prüfbericht vom 2. Jänner 2017.
- Pkt. 10:** **Gebärungsprüfung durch den Prüfungsausschuss**
Der Prüfbericht wird zur Kenntnis genommen und dem Kassenverwalter EINSTIMMIG die Entlastung erteilt.
- Pkt. 11:** **Wortmeldungen und Berichte**

Budgetübersicht



In den Gemeinderatssitzungen am 15.12.2016 und am 07.3.2017 wurden der **Voranschlag 2017** sowie der **Rechnungsabschluss 2016** beschlossen. Hierzu die wichtigsten Zahlen:

Rechnungsabschluss 2016

Ordentlicher Haushalt:	EINNAHMEN	AUSGABEN
Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	61.162,89	344.535,43
Öffentliche Ordnung u. Sicherheit	12.223,28	26.046,54
Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissenschaft	34.752,76	327.157,25
Kunst, Kultur und Kultus	23.116,60	70.870,17
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	0,00	195.345,29
Gesundheit	0,00	359.245,33
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	180,00	2.027,88
Wirtschaftsförderung	1.418,00	36.546,67
Dienstleistungen	664.365,52	706.122,42
Finanzwirtschaft	<u>1.663.064,29</u>	<u>301.466,62</u>
Gesamt:	2.460.283,34	2.369.363,60
Außerordentlicher Haushalt:		
Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	43.092,00	43.092,00
Öffentliche Ordnung u. Sicherheit	470.000,00	45.872,20
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	115.800,00	131.268,79
Wirtschaftsförderung	38.376,91	38.376,91
Dienstleistungen	<u>264.016,86</u>	<u>134.016,86</u>
Gesamt:	770.381,59	392.626,76

Istaufkommen der wichtigsten Gemeindesteuern, Abgaben und Gebühren im Jahr 2016

Grundsteuer A	6.851,28
Grundsteuer B	76.400,80
Kommunalabgabe	115.928,89
Abgabenertragsanteile	1.181.497,05
Getränkesteuerersatzzahlung	47.555,40
Werbeabgabe	6.369,48
Aufschließungsabgabe	6.346,39
Verwaltungsabgaben	4.770,05
Hundeabgabe	1.285,86
Friedhofsgebühren	7.759,00
Wasserbezugsgebühren	83.314,31
Kanalbenützungsggebühren	209.950,35
Abfallwirtschaftsgebühren	32.986,70
Abfallwirtschaftsabgaben	13.235,73

Leistungsbilanz 2016

- Straßenbau:** Fortsetzung der Kanaldeckelsanierungen sowie dringend notwendige Erhaltungsmaßnahmen im Ortsgebiet
- Straßenbeleuchtung:** div. Erweiterungen von Lichtpunkten
- Güterwegerhaltung:** Sanierung diverser Güterwege im Rahmen des Erhaltungsprogramms der Abtlg. ST8 sowie Neubau GW Falbern.
- Projekt „Feuerwehr/Rotes Kreuz/Bauhof“:** Abschluss der Projektierung, Einreichung Ausschreibung sowie Baueinleitung und –beginn
- Wasserleitung:** Div. Erweiterungen, Projektierung Schneeberggasse
- Flächenwidmungs- und Bebauungsplan:** Start des Projektes „2030“

Voranschlag 2017

<u>Ordentlicher Haushalt:</u>	EINNAHMEN	AUSGABEN
Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	52.300,--	386.400,--
Öffentliche Ordnung u. Sicherheit	13.100,--	47.100,--
Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissenschaft	19.900,--	337.300,--
Kunst, Kultur und Kultus	4.300,--	68.800,--
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	0,--	218.600,--
Gesundheit	0,--	346.200,--
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	100,--	4.400,--
Wirtschaftsförderung	300,--	42.300,--
Dienstleistungen	698.100,--	858.500,--
Finanzwirtschaft	2.306.400,--	784.900,--
Gesamt:	3.094.500,--	3.094.500,--
<u>Außerordentlicher Haushalt:</u>		
Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	40.200,--	40.200,--
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1.000.000,--	1.000.000,--
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	200.000,--	200.000,--
Wirtschaftsförderung	35.000,--	35.000,--
Dienstleistungen	919.800,--	919.800,--
Gesamt:	2.195.000,--	2.195.000,--

Vorschau 2017

Straßenbau: Herstellung der Rohtrasse für das erweiterte Bauland in der Schneeberggasse

Straßenbeleuchtung: div. Erweiterungen; Wirtschaftlichkeitsberechnungen und eventuelle Umstellung auf LED-Technologie

Güterwegerhaltung: Sanierung GW Geretschlag II im Rahmen des Erhaltungsprogramms der Abtlg. ST8

Projekt „Feuerwehr/Rotes Kreuz/Bauhof“: Fortsetzung der Bauarbeiten Feuerwehr, Bauhof und Altstoffsammelzentrum. Fertigstellung Gebäude Rotes Kreuz

Wasserleitung: Verlegung für das Bauland Schneeberggasse sowie div. Erweiterungen, zusätzlich Versorgungskonzept TWZ Bucklige Welt

Flächenwidmungs- und Bebauungsplan: Projekt 2030, Digitalisierung, Baulandsmobilisierung und div. Änderungen

Personalangelegenheiten im Gemeindedienst

Unsere langjährige Schulwartin Frau Maria Dienbauer begibt sich in Altersteilzeit und wird im nächsten Jahr ihren wohlverdienten Ruhestand antreten.

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 7. März 2017 beschlossen, 2 Schulwartinnen zu je 15 Wochenstunden aufzunehmen, welche auch die anfallenden Reinigungs- und Pflegearbeiten des Vereinshauses mitbetreuen.

Frau Brigita Fuchs und Frau Karin Walli wurden mit diesen beiden Posten betraut und haben bereits ihren Dienst als Schulwartinnen angetreten.

Liebe Gina, liebe Karin, wir gratulieren herzlich zur Anstellung als Schulwartinnen und hoffen, ihr habt euch bereits in den Arbeitsalltag in der Volksschule eingelebt.

Viel Freude bei der Arbeit!



MEINSTROM
Energie vernünftiger nutzen.
Mit einer EVN Photovoltaik-Anlage erzeugen Sie Ihren eigenen Sonnenstrom, den Sie sofort nutzen oder mit einem Batteriespeicher für später sichern können.
EVN Mehr auf evn.at/photovoltaik

Ich bin dabei!

TIPP:
jetzt in eine Photovoltaik-Anlage investieren

Wir begrüßen unsere Jüngsten... 2016



CHISKA Vinzent	Quellengasse 5
KONLECHNER Maria	Wr. Neustädterstraße 25
SCHWARZ Vera	Stadtweg 20
LIST Julius	Lehen 1
ERNST Johannes	Nußleiten 2
BÜRGSTEIN Sophie	Zeilgasse 10a
BREITSCHING Amelie	Brunnengasse 8
HANDLER Johanna	Geretschlag 6
SCHWARZ Leo	Gensleiten 30
LINZER Tobias	Schlattenstraße 22a
REISENBAUER Marina	Feldgasse 25
GUBALA Paul	Marktring 3
REHBERGER Katharina	Höllstraße 7
LECHNER Marie	Höhenstraße 4
HACKL Lorenz	Brunnengasse 1
TRIMMEL Nadine	Beistein 11
ROTTENSTEINER Lisa	Geretschlag 19
KLEINRATH Constantin	Stadtweg 25
OSTERMANN Karolin	Wr. Neustädterstraße 39
HACKL Samuel	Sperkerriegel 35

Den Bund der Ehe am Standesamt schlossen... 2016



SPENGER Hannes	&	PUCHEGGER Julia
AZADIAMIRI Seyedarvin	&	PUCHEGGER Barbara
KORNFELL Josef	&	HOFLEITNER-BARTMANN Elisabeth
HUIHAMMER Michael	&	KALTENBACHER Karin
MILDE Friedrich	&	NEUMÜLLER Gertrude
KLEINRATH Christian	&	JORDAN Jasmin
DIENBAUER Peter	&	HANDLER Kerstin
PIRIBAUER Michael	&	HOFLEITNER-BARTMANN Maria
THURNER Andreas	&	EBNER Claudia
TRIMMEL Philipp	&	DISSAUER Katrin

Wir gedenken unseren Verstorbenen... 2016



STÖHR Hermann	Hauptplatz 2
PIRIBAUER Hermine	Hauptstraße 14
GRUBER Johann	Hauptstraße 34
RATHMANNER Reinhard	Marktring 7
GALLEY Manfred	Marktring 31
GRIESEL Rudolf	Schulstraße 9
RATHMANNER Maria	Wr. Neustädterstraße 1
HANDLER Bruno	Beistein 1
LAHRNSACK Anna	Geretschlag 35
WINDBICHLER Franz	Hollergraben 10
BEISTEINER Maria	Schwarzenberg 14
PÜRER Peter	Wenezack 6

Ehrungen 2017

Diamantene Hochzeit (60 Jahre):

GRUNDNER Wilhelmine und Karl

Neumühle 11

Goldene Hochzeit (50 Jahre):

EIDLER Theresia und Matthias

KRAHL Helga und Lutz

BINDER Rosa und Herbert

Geretschlag 21

St. Annagasse 13

Sommerhäuser 3

96. Geburtstag:

HOFLEITHNER Kajetan

Wr. Neustädterstr. 17

95. Geburtstag:

GALLEY Rudolf

WENINGER Emma

Marktring 31

Hauptplatz 2

90. Geburtstag:

MÜLLER Johanna

DIENBAUER Theresia

Schwarzenberg 12

Hauptplatz 9

85. Geburtstag:

KOUTNY Maria

TRIMMEL Josefine

STEINBERGER Eva

SCHNABL Maria

Schulstraße 28

Stadtweg 9

Wr. Neustädterstraße 24

Wr. Neustädterstraße 47/2/1

80. Geburtstag:

HUBER Ute

SANZ Berta

WOHLFAHRT Franz

GROIHOFFER Friedrich

GRUNDTNER Maria

EIDLER Willibald

KORNFELD Franziska

SANZ Lorenz

GUBALA Maria

MEIER Anna

FELLNER Ernestine

Am Zeilberg 1

Schlattenstraße 11

Neumühle 12

Geretschlag 5

Höhenstraße 8

Stadtweg 11

Annaberg 8

Schlattenstraße 11

Feldgasse 2

Neumühle 9

Wr. Neustädterstraße 6



Trinkwasseruntersuchungen für private WasserversorgerInnen

Beziehen Sie Ihr Trinkwasser aus dem eigenen Brunnen? Wollen Sie über die Qualität des Wassers Bescheid wissen?



Die NÖ Energie- und Umweltagentur Betriebs GmbH bietet in Zusammenarbeit mit akkreditierten niederösterreichischen Laboren Wasseruntersuchungen für private WasserversorgerInnen an. Die Untersuchungen dienen zu Informationszwecken und haben keinen amtlichen Charakter. Es handelt sich bei der Trinkwasseruntersuchung ausschließlich um ein Angebot für Haushalte, die nicht an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossen sind und nicht im Bereich der öffentlichen Wasserversorgung liegen.

Die Untersuchung umfasst die Probenahme vor Ort durch geschulte LabormitarbeiterInnen, die Ortsbefundung des Wasserspenders inklusive einer Besprechung eventueller Sanierungsmaßnahmen, die Laboruntersuchung, sowie auf Wunsch des Kunden/der Kundin eine ausführliche Beratung durch eNu-MitarbeiterInnen nach Erhalt der Untersuchungsergebnisse.

Chemisch- Bakteriologische Untersuchung

Leitfähigkeit, pH-Wert, Temperatur, Gesamthärte, Carbonathärte, Calcium, Magnesium, Natrium, Kalium, Eisen, Mangan, Ammonium, Nitrat, Nitrit, Chlorid, Sulfat, Oxidierbarkeit KBE bei 22° C (72h) und 36°C (48h), Coliforme Keime, Escherichia coli, Enterokokken
Preis: € 180,- inkl. 20% Mwst.

Bakteriologische Untersuchung inklusive Nitrat und Nitrit

KBE bei 22°C (72h) und 36°C (48h), Coliforme Keime, Escherichia coli, Enterokokken, Nitrat, Nitrit

Preis: € 120,- inkl. 20% Mwst.

Bei Zustandekommen von mehr als fünf Untersuchungen in der Gemeinde, erhalten die BürgerInnen 10 % Ermäßigung.

Für Terminvereinbarungen bitte mit dem Gemeindeamt Kontakt aufnehmen!

SPERRMÜLLABFUHR am 19. und 20. Mai 2017

Demnächst findet in unserer Gemeinde die nächste Sperrmüllabfuhr statt.

Bringen Sie alle sperrigen Güter

Holzmöbel nur in **zerlegtem Zustand**, Kinderspielzeug, Holzkisten, Teppiche, Bodenbeläge, Matratzen, Steppdecken, Gartengeräte, WC- und Waschbecken, Koffer, Taschen, zerbrochene Fenstergläser,....

Gegen Gebühr:

Autoreifen ohne Felge € 3,--

Autoreifen mit Felge € 6,--

**am Freitag, 19.05.2017 von 08-18 Uhr und
am Samstag, 20.05.2017 von 08-12 Uhr**

in den Hof des ehemaligen LAGERHAUSES (Wirtschaftshof)!

Es wird wieder ein Müllpresswagen und jeweils ein Container für Holz, Eisen und Bauschutt anwesend sein, daher bitten wir um Vorsortierung der Gegenstände.

Das Abkippen auf freier Fläche ist untersagt!

=> MIT WARTEZEITEN IST ZU RECHNEN!

**Damit für eine ordnungsgemäße Abwicklung gesorgt werden kann,
sind die Anweisungen der Aufsichtsorgane zu beachten.**

**Die Wiesmather Bevölkerung wird ebenfalls ersucht,
bei der Ablieferung von Sperrgut (sei es bei der Sperrmüllabfuhr, oder
bei der 14-tägigen Ablieferung zur Problemstoffsammelstelle)
dieses zur Gänze den Aufsichtspersonen zu übergeben.**

Abgaben an ausländische Sammler sind zu unterlassen und strafbar!!!

Dorf-Pflanzentauschmarkt



Sa, 29. April 2017 , 8:30 – 12 Uhr
PLATZ bei den Gemeindegaragen (Brückenwaage)

PFLANZENTAUSCH: Pflanzen bringen – tauschen – oder einfach nur mitnehmen

Ein herzliches Dankeschön an alle Hobbygärtner, die jedes Jahr eine wahre Vielfalt an Pflanzen zu unserem Markt bringen.

MARKTSTÄNDE:

REGIONALE PRODUKTE : Frische Köstlichkeiten oder Selbstgemachtes aus der Region

BROT - GEBÄCK - MEHLSPEISEN – STRUDELN

TEIGWAREN – MILCHPRODUKTE (Butter, Joghurt, Käse, Topfen)

MARMELADEN - HONIGPRODUKTE – LIKÖRE - SCHNÄPSE

WURST - WILDWURSTPRODUKTE – FISCH

HEILKRÄUTER: Salz - Seifen

Viele GESCHENKARTIKEL: (zB.: für Muttertag 14.5.)

DEKO aus NATURMATERIALIEN - HANDWERKSKUNST aus HOLZ – PORZELLANFIGUREN

INSEKTENHOTELS – NÜTZLINGSHÄUSCHEN

GARTENARTIKEL: Pflanz- und Blumenerde, Gartengeräte usw.

EFFEKTIVE MIKROORGANISMEN für Garten und Haushalt

GEMÜSE- und OBSTPFLANZEN (Salat, Tomaten, Erdbeeren...)

Der Dorferneuerungsverein freut sich über zahlreiche Besucher und versorgt Sie mit Getränken, Aufstrichbroten, Kaffee und Kuchen!!!!

PS: Direktvermarkter, die ihre Köstlichkeiten oder Selbstgemachtes aus der Region auch bei unserem Markt anbieten möchten, sind herzlich willkommen.

Bitte melden unter, Tel. 0664/5774464

Obfrau Gaby Grundtner

40 Jahre Seniorenbund Wiesmath

Am 20. März 1977 wurde der Seniorenbund Wiesmath gegründet. Diese Zeit wurde von 4 Obmännern entscheidend geprägt: Ostermann Johann (1977-81), Kornfeld Willibald (1981-1997), Binishofer Franz (1997-2005) und Ing. Ernst Johann (2005 bis dato).

Bei der Jahreshauptversammlung gab Johann Ernst nach der Begrüßung der Ehrengäste – Bezirksobmann Alfred Irschik, Teilbezirksobfrau Helga Tobisch, Bgm. Erich Rasner und Vzbgm. Hubert Kornfeld - in seinem Bericht Einblick in das vielfältige Geschehen und die zahlreichen Veranstaltungen vor allem während seiner Zeit als Obmann.

Für mehr als 25 Jahre Mitgliedschaft erhielten folgende Mitglieder eine Ehrenurkunde: Galle Theresia, Höllwieser Anna, Horvath Anton, Hofleitner-Bartmann Theresia, Lechner Franz, Lechner Maria, Pözlbauer Ludwig, Weninger Emma, Hackl Hertha, Bürgstein Anna und Pürbauer Hermine

Auch dem Obmann widmeten die Vorstandsmitglieder für seine gewissenhafte und erfolgreiche Tätigkeit eine Ehrenurkunde.

Bei den Neuwahlen wurden alle Vorstandsmitglieder bestätigt und wieder gewählt. Nach dem gemeinsamen Mittagessen fand die Jubiläumsveranstaltung mit einer Fotoshow ihren gemütlichen Ausklang.

OSR Willibald Kornfeld



Information Mitgliederwerbung Rotes Kreuz

Das Rote Kreuz Wiener Neustadt startet eine Mitgliederwerbemaßnahme. Dabei werden eigens geschulte Mitarbeiter/innen der Partnerfirma in Rot-Kreuz-Uniform von Haus zu Haus gehen um mit Ihnen in persönlichen Kontakt zu treten.

Dies ist ab sofort bis März 2018 in sämtlichen Gemeinden geplant.

Bei Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter/innen der Bezirksstelle unter 02622/27790 jederzeit zu Verfügung.

Selbstverteidigungskurs in Wiesmath

Aufgrund der aktuellen Situation, dass man sich nachts auf den Straßen und Bahnhöfen etc. nicht mehr so sicher fühlt wie noch vor Jahren, habe ich im Jänner einen Selbstverteidigungskurs für Mädchen in der Volksschule Wiesmath organisiert. Der Bedarf war sehr groß und insgesamt nahmen 20 Mädchen aus Wiesmath, Hollenthon, Hochwolkersdorf, Schwarzenbach aber auch aus Lanzenkirchen, Wiener Neustadt und Matzendorf daran teil.

Der Kriminalbeamte und Trainer Herr Glose war sehr kooperativ und hielt die Kurse jeweils samstags ab. Er zeigte den engagierten Mädchen einige wichtige Techniken zur Selbstverteidigung und probte diese mehrmals mit ihnen. Außerdem sprach er mit den Mädchen über verschiedene Methoden, um überhaupt zu vermeiden, sich in Gefahr zu begeben. Sein Motto war stets:

„SCHREI SO LAUT DU KANNST, UND WEHR DICH!“

Er nannte einige Beispiele und besprach mit ihnen, wie man solche Situationen vermeiden könnte.

Ich wünsche allen Mädchen, dass sie nie in eine brenzlige Situation kommen mögen und wenn doch, bin ich mir sicher, dass sie sich zu wehren wissen.
Organisatorin Maresi Eidler



15 Jahre Selbsthilfegruppe Wiesmath

Am 15.2.2002 wurde die Selbsthilfegruppe Wiesmath von Thorer Martha, Schwarzl Roman, Stieber Wilhelm und Dienbauer Fritz im Gasthaus Höller gegründet. Die ersten Mitglieder waren Ebner Gabi, Lechner Burgi, Trimmel Gottfried, Straberger Hannelore und Bauer Ernst.

Aktivitäten des Vereins waren der Besuch von Ausstellungen, gemeinsame Ausflüge, Vorträge, Dichterlesung, Mitwirken am Gesundheitstag und Ferienspiel Wiesmath.

Von 2005 bis 2015 stellte die Grillparty einen Höhepunkt im Vereinsjahr dar. Für Stimmung sorgten diverse Sänger. Ebenso erfreuten wir uns an der Tombola, Weinverkostung und Russischem Kegeln. Der Reinerlös der Veranstaltung kam der Selbsthilfegruppe Wiesmath zugute. Traditionell beschließen wir das Vereinsjahr mit einem gemeinsamen Gottesdienst, musikalisch umrahmt von Sänger Michael Hoffman, sowie einem gemütlichen Beisammensein bei der Weihnachtsfeier.

Unsere verstorbenen Mitglieder Weise Resi, Fischer Brunni, Vogler Fritz, Bauer Ernst, Stieber Willi, Wagner Helmut, Janisch Gerhard bleiben in Erinnerung.

Obmann Fritz Dienbauer



Wir haben ein sehr ereignisreiches Jahr 2016 hinter uns - ein Jahr mit vielen Auftritten, die in uns und bei unseren Zuhörern bleibende Erinnerungen und emotionale Eindrücke hinterlassen haben. Es waren Auftritte, welche beide Chöre des Wiesmather Gesangsvereines - den Gemischten Chor und den Männerchor - wieder über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt gemacht haben. Wir sind aufgrund unserer intensiven Gesangstätigkeit als Chorgemeinschaft sowohl stimmlich als auch persönlich wieder ein gutes Stück zusammengewachsen.

Wir sind stolz auf unseren Heimatkünstler Ing. Rudi Kornfehl, dessen neue Dreifaltigkeitsmesse voriges Jahr in Wiesmath, in Hollenthon, im Wr. Neustädter Dom und sogar in der wunderschönen Barockkirche des Stiftes Melk bereits viele begeisterte Zuhörer gefunden und ein dementsprechendes Echo ausgelöst hat. Danke unserem Chorleiter, Herrn Mag. Gernot Braunstorfer, der nun schon seit vielen Jahren unentgeltlich, mit Idealismus und viel Herzblut unseren Gesang zu einem harmonischen Ganzen formt. Danke all den vielen Akteuren für ihr engagiertes Mittun! Vielen Dank unseren Instrumentalisten, dem Streicherensemble unter der Leitung von Frau Maria Thaler sowie den Pianistinnen, Frau Stefanie Houszka und Frau Mag. Sonja Berger sowie unserem Pianisten und Organisten Herrn Rudi Kornfehl und nicht zuletzt unserem Tenorsolisten Benedikt Berner - allen, die uns ihr Können immer wieder gerne und unkompliziert zur Verfügung stellen. Danke auch der Fa. „Korni's“ für ihre fachkundige film- und fototechnische Unterstützung. Vielen Dank allen Gönnern und Unterstützern unseres GV sowie den Besuchern unserer Veranstaltungen!

Leider mussten wir heuer mit Jahresbeginn unsere verdiente, langjährige Sängerkollegin und GV-Funktionärin Fr. Cäcilia Fuchs zu Grabe tragen. Wir werden ihr ein stetes Andenken bewahren.



Nachstehend informieren wir Sie über unsere Gesangsvorhaben im diesjährigen Frühjahr:

SO, 16. 4., 09.30 Uhr (Ostern): „*Dreifaltigkeitsmesse*“

von Ing. Kornfehl in der Pfk. Wiesmath;

SO, 30. 4., *Hl. Messe beim Bezirksjägertag* in Schwarzenbach;

SO, 21. 5., 09.30 Uhr: *Hl. Messe für Verstorbene des Wirtschaftsbundes*;

SA, 10. 6., *SÄNGERCAFÉ* im Wiesmather Vereinshaus (ursprünglicher Termin wurde geändert).

Vorschau auf Herbst - SA, 16. / SO, 17. 9.: **2-Tagesreise** ins wunderschöne Waldviertel. Anmeldung bei Herrn OSR Willibald Kornfeld, der uns die Fahrt dankenswerterweise organisiert!

**Liebe Freunde des Chorgesanges,
beehren Sie uns mit Ihrem Besuch, wir freuen uns auf Sie!**

Obmann Wolfgang Hackl

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: **Marktgemeinde Wiesmath**, Hauptplatz 2, 2811 Wiesmath

Druck: Kopie & Plakat Renate Binder, 2821 Frohsdorf, Rosentalerstraße 300

Für den Inhalt und die Fotos verantwortlich (ausgenommen unterfertigte Artikel und Fotos): Erich RASNER, Bgm.

Für Inserate und Einschaltungen tragen die Firmen und Organisationen die Verantwortung.

Die Marktgemeinde Wiesmath behält sich vor, zugesandte Beiträge und Texte zu kürzen!



Baufortschritt Projekt Blaulicht



Letzter Arbeitstag Frau Maria Dienbauer

An ihrem letzten Arbeitstag in der Volksschule Wiesmath wurde Frau Maria Dienbauer überrascht.



Zum Abschied haben sich die Volksschulkinder einiges überlegt. Es wurde zum Lied „Bauernmadl“ getanzt, welches von Matthias Grill auf der Steirischen vorgetragen wurde. Spielerisch wurde der bisherige Arbeitsalltag von Maria dargestellt, Lieder gesungen und Dankesworte gesprochen.



Maria war die gute Seele des Hauses. Nach fast 27 Jahren im Dienst als Schulwartin ist es an der Zeit etwas kürzer zu treten und so begibt sich Frau Maria Dienbauer nun in Altersteilzeit.

Liebe Maria, wir danken dir für deinen unermüdlichen Einsatz und wünschen dir alles Gute für deine Zukunft, vor allem aber viel Gesundheit und Freude!

